

Dr. Ulrich Krings  
-stellv. Vorsitzender des  
Regionalverbands Köln, zuständig für  
Öffentlichkeitsarbeit-  
Vincenz-Statz-Str. 15  
50933 Köln  
ulrich.krings@t-online.de



## Aus dem Programm für das III. Quartal 2016:

**Der Regionalverband Köln widmet sich im Jahr 2016 vor allem zwei Themen, zu denen sich Veranstaltungen in jedem Quartal finden werden: "Architektur der 1960er und 1970er Jahre" sowie "Sterbekultur und Grabmaltradition".**



### **Busexkursion**

Termin: Sonntag, 25. September 14.30 bis ca. 18.30

Treffpunkt: Bergisch Gladbach-Bensberg, Eichelstraße 25 / Ecke Falltorstraße vor dem „GeschichteLokal“

Referentin: Monique Renson - Stadtführerin

Kosten: 15.00 Euro

Anmeldung: bis 24. 9. 2016 bei Thomas Klostermann, Mitglied im Vorstand des RV Köln des RVDL (s.u.).

Wegweiser: KVB-Linie 1 bis Endstation, Fußweg 200 m bergabwärts nach Westen bis Falltorstraße und rechts abbiegend circa 150 m gehen.

### **Bauten von Gottfried Böhm in Bergisch Gladbach**

Die Betonbauten der sechziger Jahre mit ihrem über die architektonische Form hinausgehenden skulpturalen Charakter haben Gottfried Böhms internationalen Ruf

begründet. In Bergisch Gladbach hat er sich mit drei seiner kreativsten und phantasievollsten Entwürfe für immer im Stadtbild verewigt. Während der Außen- und Innenführungen werden durch Beschreibung, Analyse und Interpretation die Wesensmerkmale dieser drei Projekte herausgearbeitet und ihre Stellung im Rahmen der neueren Architekturgeschichte bestimmt.

Der Neubau des **Rathauses Bensberg** (1965-1967) folgt in der Konzeption dem verzogenen Oval einer mittelalterlichen Ringburg und bezieht die alten Bauteile ein. Markant sind Brüstungsbänder aus Sichtbeton sowie der große Treppenturm im Innenhof, dessen Spitze sich in kristallinen Betonformen auflöst. Von dort oben hat man einen schönen Blick auf die Kölner Bucht.

Inmitten einer Ortschaft, dem **Kinderdorf Bethanien** (1964-1967), liegt der Dorfplatz mit der stark plastisch geformten, zeltförmigen Kirche aus grobkörnigem Sichtbeton als Mittelpunkt. Er wird von Gemeinschaftsbauten mit Verwaltung, Bibliothek, Saal sowie Betriebsgebäuden gefasst. In einem äußeren Kranz gruppieren sich ringförmig zweigeschossige Wohnhäuser für Kinder und Betreuer. Die Anlage sollte ein gemeinschaftliches Leben ermöglichen und das Gefühl der Geborgenheit vermitteln.

In Anlehnung an das architektonische Werk seines Vaters Dominikus verwendet der Sohn bei der **Kirche Herz-Jesu in Schildgen** (1957-1960) geometrische Formen wie Kuben, Zylinder und Kegel. Ein typisches Merkmal dieser Schaffensphase ist die Innenhofthematik. Eine nahezu geschlossene Mauer grenzt den Pfarrbezirk vom Außenraum ab.

Anmeldung bis 24.09.2016 bei

Thomas Klostermann

Tel. 02207-704112

e-mail: tom.klostermann@t-online.de

Bitte den Betrag vorab überweisen auf folgendes Konto:

Postbank Köln

Konto IBAN: DE18370100500177842505

---

**Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V.** Vorsitzender: Prof. Dr. Heinz Günter Horn, Geschäftsführerin: N.N. Postanschrift: Ottoplatz 2, 50679 Köln. Bürostandort: Hermann-Pünder-Str. 1 (Horion-Haus, 1. Etage), 50679 Köln. [www.rheinischer-verein.de](http://www.rheinischer-verein.de)

**Regionalverband Köln, Vorstand:**

Vorsitzende: Prof. Dr. Barbara Schock - Werner, stellvertretender Vorsitzender: Dr. Ulrich Krings, Dr. Ulrich Bock, Dr. Helmut Fußbroich, Dipl. - Geograph Alexander Hess, Dr. Alexander Kierdorf, Dipl.-Ing. Thomas Klostermann, Dipl.-Ing. Karla Krieger, Ernst Küchler, Dr. Henriette Meynen, Dipl.-Ing. Kai Nilson, Dr. Gottfried Stracke, Stephan von Wahl, Wolfgang Wegener.